

Handreichung für Betreuungslehrerinnen und Betreuungslehrer an bayerischen Gymnasien

Hier: Fachspezifische Hinweise für die Fächer
Latein und Griechisch

Vorbemerkungen

Studienreferendarinnen und Studienreferendare sind Fachschaftsmitglieder auf Zeit, die höchstens ein Schuljahr an der Einsatzschule verbleiben, dabei erstmals eigenverantwortlichen Unterricht in größerem Umfang erteilen und gleichzeitig wesentliche Erfahrungen für ihren künftigen Beruf sammeln. Den Fachschaftsleiterinnen und Fachschaftsleitern an den bayerischen Gymnasien kommt aus ihrer Rolle der fachlichen Führung heraus auch die verantwortungsvolle Aufgabe zu, an der Ausbildung der künftigen Fachlehrkräfte mitzuwirken sowie gleichzeitig die Qualität und Kontinuität des Faches an der eigenen Schule zu gewährleisten. Zentrale rechtliche Grundlagen der angemessenen Betreuung sind die Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an Gymnasien (ZALG) § 14 (Betreuungslehrkräfte) sowie die Anweisungen zum Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien (ASG) 5.3.2 (Unterrichtsbesuche) und 5.3.4 (Beraten und Beurteilen). Nach § 20 ZALG ist es nach Möglichkeit zu vermeiden, dass die Studienreferendarinnen und -referendare besonders schwierige Klassen oder Unterrichtsgruppen erhalten. Sie dürfen außerdem nicht als Klassenleiterin bzw. -leiter bestellt werden und sollen nicht zu Vertretungsstunden herangezogen werden. Es sollte bedacht werden, dass die Studienreferendarinnen und -referendare gerade zu Beginn ihres Einsatzjahres einen höheren Bedarf an Unterstützung und Beratung haben.

Die Betreuungslehrkräfte können davon ausgehen, dass die Studienreferendarinnen und -referendare im ersten Ausbildungsabschnitt an ihrer Seminarschule mit grundlegenden Inhalten und Zielen sowie einem methodisch-didaktischen Fundament des Latein- bzw. Griechischunterrichts vertraut gemacht wurden. Unter anderem haben sie sich an der Seminarschule mit folgenden Aspekten befasst:

- Prinzipien des integrativen Ansatzes (Zusammenwirken von Text, sprachlicher Basis und kulturellem Kontext) im kompetenzorientierten altsprachlichen Unterricht
- maßgebliche Vorschriften (v. a. LehrplanPLUS) und deren Umsetzung im kompetenzorientierten Unterricht
- Grundlagen der Lehrbuch- und Lektüredidaktik
- Planung und Durchführung von Unterricht (u. a. typische Phasen einer Latein- oder Griechischstunde in der Lehrbuch- und Lektürephase)
- methodisch-didaktische Vorgehensweisen und Einsatz verschiedener Unterrichtsformen
- Möglichkeiten des Medieneinsatzes im Unterricht
- Vorgehen bei der Übersetzung im Latein- oder Griechischunterricht und weitere Formen der Textarbeit
- Konzeption und Durchführung sowie Korrektur und Bewertung von Leistungsnachweisen (i. d. R. anhand einer Stegreifaufgabe und einer Schulaufgabe sowie mündlicher Leistungsnachweise)

Diese Inhalte wurden in den Fachsitzungen besprochen und im zusammenhängenden Unterricht des ersten Ausbildungsabschnitts ggf. auch mit der Unterstützung einer Betreuungslehrkraft in die Praxis umgesetzt.

Zu Beginn der Tätigkeit an der Einsatzschule empfiehlt sich daher zunächst ein grundlegender Austausch zwischen Betreuungslehrkräften und Studienreferendarinnen und -referendaren über die Schwerpunkte der bisherigen Seminausbildung und die den Studienreferendarinnen und -referendaren vertrauten Vorgehensweisen, um diese angemessen betreuen zu können.

1. Unterstützende Maßnahmen zu Beginn des Unterrichts an der Einsatzschule

- Integration in die Fachschaft und Weitergabe von Beschlüssen (und Gepflogenheiten), z. B.:
 - Information über Zugang zu analogem und digitalem Materialpool der Fachschaft
 - Information über Maßnahmen zur Förderung und Sicherung der *Grundlegenden Kenntnisse im Fach Latein bzw. Griechisch*
 - Information über fachschaftsinterne Vorgaben u. a. zur Form und Gestaltung von Schulaufgaben, durch welche die Regelungen der verbindlichen KMS zu den Schulaufgaben in Latein und Griechisch umgesetzt werden, oder zu Fragen der Stoffverteilung
- Unterstützung bei der Übernahme von Klassen, z. B.:
 - (v. a. bei Übernahme zum Halbjahr) frühzeitige Kontaktvermittlung zu der zuvor unterrichtenden Lehrkraft
 - Information über behandelte Lehrplaninhalte, bereits durchgeführte Leistungserhebungen, bereits erworbene Kompetenzen
 - Information zu den Besonderheiten einzelner Klassen sowie von Schülerinnen und Schülern, insbesondere bei individueller Unterstützung, Nachteilsausgleich und Notenschutz
 - Übergabe vollständiger Notenlisten (alle großen und kleinen Leistungsnachweise)
 - Einführung in die technische Ausstattung der Unterrichtsräume; zu Beginn des Einsatzhalbjahres ggf. Hilfestellungen beim Umgang mit der Technik
 - besondere Unterstützung bei der Übernahme einer Eingangsklasse, womit die Studienreferendarinnen und -referendare im ersten Ausbildungsabschnitt kaum Erfahrungen gemacht haben dürften
- Beratung bei der Erstellung einer angemessenen Halbjahresplanung mit Blick auf das gesamte Schuljahr, z. B.:
 - Überprüfung, ob das veranschlagte Unterrichtstempo den gegebenen Voraussetzungen (Lerngruppe, verwendetes Lehrwerk) entspricht
 - Überprüfung, ob große und kleine schriftliche Leistungsnachweise in angemessenen Zeitabständen eingeplant sind und im Vorfeld jeweils ausreichend Zeit für ein nachhaltiges Einüben und Wiederholen vorgesehen ist
 - Überprüfung, ob Inhalte oder Vorgehensweisen eingeplant wurden, welche zum Lehrplan für die Jahrgangsstufe oder sonstigen Vorgaben (*Grundlegende Kenntnisse*, Projektlisten der entsprechenden Jahrgangsstufen) im Widerspruch stehen

2. Unterstützende Betreuungsaufgaben während des gesamten Ausbildungsabschnitts an der Einsatzschule:

- Beratung bei der didaktischen und pädagogischen Arbeit, z. B.:
 - Austausch über die Berücksichtigung aller Kompetenzbereiche des altsprachlichen Unterrichts (Texte, Sprachliche Basis, Kultureller Kontext)
 - beratende Unterstützung bei der Überprüfung des Arbeitsverhaltens der Schülerinnen und Schüler (z. B. mit Tipps zur Kontrolle der Heftführung und der Hausaufgaben)
 - Begleitung bei der Umsetzung von Wortschatz- und Grammatikwiederholung
 - beratende Unterstützung bei der Erprobung besonderer Unterrichtsformen

- Anregung, auch bislang noch nicht praktisch angewandte didaktische Methoden und Unterrichtsformen, v. a. im Bereich der kooperativen Arbeitsformen und im sinnvollen Einsatz digitaler Medien, zu erproben
- Beratung bei der fachlich und pädagogisch angemessenen Bewertung kleiner und großer Leistungsnachweise
- Maßnahmen zur individuellen (und ggf. binnendifferenzierten) Förderung der Schülerinnen und Schüler
- Beratung und Unterstützung bei disziplinären Problemen
- Beratung und Unterstützung hinsichtlich des Kontakts mit Erziehungsberechtigten
- besondere Unterstützung von Studienreferendarinnen und -referendaren mit Latein/Griechisch als Erweiterungsfach, die im ersten Ausbildungsabschnitt häufig weniger Unterrichtserfahrung sammeln konnten als in den beiden anderen Fächern
- gleichmäßige Verteilung der (mindestens) drei Unterrichtsbesuche über das Halbjahr mit eingehendem und konstruktivem Feedbackgespräch, v. a.:
 - Benennung von Stärken und Schwächen der Studienreferendarinnen und -referendare anhand von konkreten Beobachtungen aus dem Unterricht entsprechend dem Kriterienkatalog der ASG (Unterrichtskompetenz, Erzieherische Kompetenz, Handlungs- und Sachkompetenz)
 - Berücksichtigung der jeweiligen Lehrerpersönlichkeit und des jeweiligen Ausbildungsstandes
 - Dokumentation der Betreuungstätigkeit (Unterrichtsbesuche, Leistungsnachweise, Hospitationsmöglichkeiten, weitere Aktivitäten der Studienreferendarinnen und -referendare innerhalb der Fachschaft)
 - konkrete Vorschläge zu Maßnahmen, durch die eine weitere Verbesserung des Unterrichts möglich ist
- Integration in die Aktivitäten der Fachschaft, z. B.:
 - Ermöglichung von Hospitationen im Unterricht der Betreuungslehrkraft und in Prüfungssituationen (z. B. Kolloquium, Dialogschulaufgabe)
 - Anregung zur Mitwirkung bei außerunterrichtlichen Aktivitäten des Faches Latein bzw. Griechisch und/oder Unterstützung bei eigenverantwortlicher Gestaltung
 - nach Möglichkeit Einbindung in die Öffentlichkeitsarbeit des Faches Latein bzw. Griechisch (z. B. Informationsveranstaltungen, Schulfeste, Jahresbericht, Wettbewerbe, Auftritt auf der Homepage)
- Kontaktaufnahme mit der Seminarschule (bei Bedarf)

3. Zur Erstellung und Korrektur von schriftlichen Leistungsnachweisen:

- Einfeldorderung einer vorausschauenden und rechtzeitigen Planung schriftlicher Leistungsnachweise
 - Beratung der Studienreferendarinnen und -referendare bei der lehrplankonformen und kompetenzorientierten Anlage, der Korrektur und der Bewertung von schriftlichen Leistungserhebungen in der Lehrbuchphase: Überprüfung des selbst erstellten lateinischen bzw. griechischen Übersetzungstextes einer Schulaufgabe auf sprachliche Korrektheit und inhaltliche Kohärenz
 - in der Lektürephase: Überprüfung des ausgewählten Originaltextes auf seine Angemessenheit; ggf. Besprechung der (behutsamen!) Eingriffe in den Originaltext

- verbindliche Absprache zu realistischen Fristen und Terminen, zu denen Entwürfe bzw. Korrekturen schriftlicher Leistungserhebungen für schriftliche Leistungserhebungen vorgelegt werden müssen

4. Zur Mitarbeit an den abschließenden „Beobachtungen der Einsatzschule“ (für relevante Aspekte der Beobachtung vgl. die Anweisungen zum Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien [ASG], Abschnitte C 7.1 und C 7.2):

- Dokumentation aussagekräftiger und repräsentativer Einzelbeobachtungen aus dem Unterricht, über den Einsatz innerhalb der Fachschaft sowie über die Zusammenarbeit mit der Studienreferendarin bzw. dem Studienreferendar
- Berücksichtigung der didaktischen, pädagogischen und fachlichen Kompetenzen der Studienreferendarinnen und -referendare
- Hervorhebung besonderer individueller Fähigkeiten und Stärken, aber auch klares Benennen konkret aufgetretener Probleme. Dass die Studienreferendarinnen und -referendare Erfahrungen erst aufbauen, sollte berücksichtigt werden.

Für Ihren Einsatz bei der Betreuung der Studienreferendarinnen und -referendare danken wir Ihnen herzlich!

Die Seminarlehrkräfte für die Fächer Latein und Griechisch